

Ausgangspunkt	Parkplatz beim Berghotel Malta <i>parking site at the Berghotel Malta</i>
Parken	ausreichend enough
Wandfuß	Kleine S. Wiese Große S. abschüssiger Steinboden
Wandhöhe	Kleine S. ca. 20 m Große S. ca. 120 m
Ausrichtung	S
Sonne	ab vormittags
Regensicher	nein no
Absicherung	sehr gut, alles Bohrhaken
Routenanzahl	13
Niveau	3-5c 6a-6c 7a-7c 8a-8c 13

A16.1 Kleine Seenplatte	Seite 135
A16.2 Große Seenplatte	Seite 136

Malerisch über dem Galgenbichl Speicher gelegen, bieten diese beiden Massive stressfreien Kletterspaß für Anfänger, Hobbykletterer, Familien und Kindergruppen. Die Schwierigkeiten erreichen maximal den oberen 5. Grad und das Gelände ist angenehm plattig. Als Tüpfelchen auf dem „i“ hält sich der Zu- und Abstieg mit jeweils etwa 20 Minuten in absolut familienfreundlichen Grenzen.

Das Gebiet ist ideal für den Sommer. Wenn im Tal die Hitze unerträglich ist, lässt sich hier auf etwa 1700 m Seehöhe bei einem kühlen Lüftchen noch immer angenehm klettern. Leider ist die „Große Seenplatte“ nach stärkeren Regenfällen oft länger nass, was das Klettern der verschiedenen Routen zwar nicht unmöglich macht, aber den Kletterspass doch deutlich mindert.

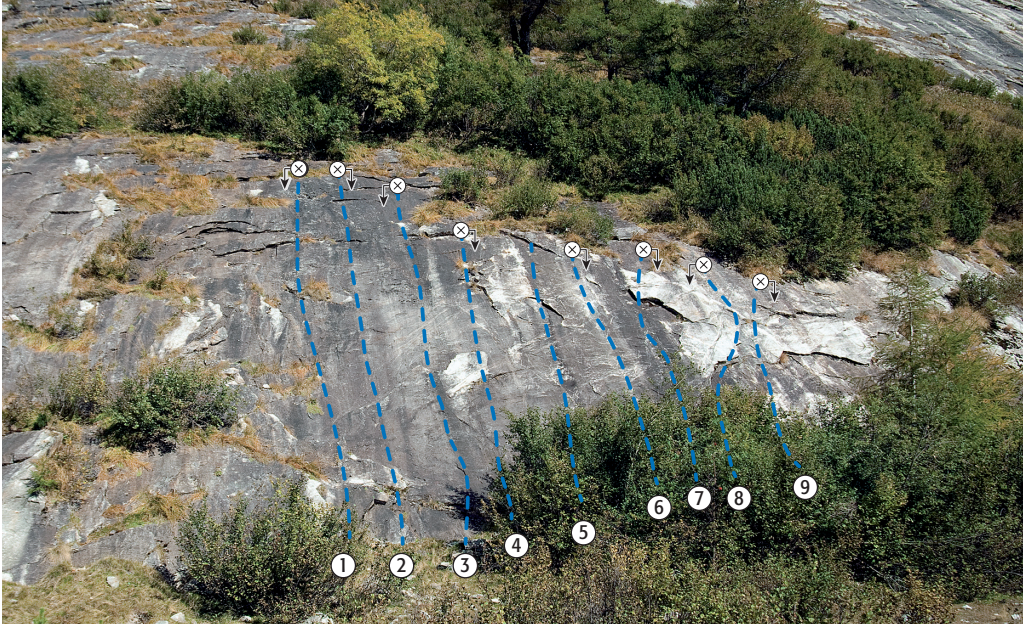
Vom Parkplatz (siehe Seite 127) beim Berghotel ca. 200m talwärts bis zur Abzweigung des Großelendsteigs, ÖAV Weg Nr. 537 (Weg und Schranke) und auf diesem zum Galgenbichlspeicher absteigen. Die „Kleine Seenplatte“ liegt nach ca. 300m links. Zur Großen Seenplatte 100m talauswärts gehen. Dann durch dichtes Gebüsch schräg rechts aufwärts zum Einstieg der Routen am Ende des Schotterfeldes auf der rechten, unteren Begrenzung der Platten. Zustiegszeit: ca. 20 Minuten
Abstieg: Von der Kleine Seenplatte auf dem selben Weg wieder zurück.
Große Seenplatte: Einfach der Straße entlang zurück zum Auto.

*From the parking (page 127) at the Berghotel walk back the road for about 200m to the beginning of the ÖAV trail Nr. 537 (road + gate) and hike down the trail to the Galgenbichlspeicher. There walk in the direction outside the valley for about 300m and turn left for the „Kleine Seenplatte“. For the „Große Seenplatte“ go on for about 100m more and then traverse up to the right through dense bushes to get to the base of the slab at the end of the gravel field. The routes start at the lower right hand corner of the slab. (20 min).
Descent: Kleine Seenplatte - hike up the trail again. Große Seenplatte: Just hike back to the car on the road.*

Seenplatten

Kleine Seenplatte

A17
1



- | | | |
|---|----------------------------------|----|
| 1 | Glitzerstreifen | 4b |
| 2 | Qual der Wahl | 4a |
| 3 | Licht am Ende des Tunnels | 4a |
| 4 | Pause ... | 4c |
| 5 | ... weiter geht's | 5b |
| 6 | Gipfel im Rücken | 4c |
| 7 | Gespickter Igel | 5a |
| 8 | Mamas Weg ... | 5b |
| 9 | Barbies Schrein | 5b |

F.Amann

F.Amann

F.Amann

F.Amann

F.Amann

F.Amann

F.Amann

F.Amann

F.Amann

Kurze Geschichte:

Beide Massive wurden von einer Gruppe um den bayrischen Kletterer Fritz Amann erschlossen. Mit der Familie und mit Freunden kam Fritz ab 2006 immer wieder ins Maltatal und richtete hier aus eigenen Mitteln viele neue Linien ein – eben auch die „Kleine“ und die „Große Seenplatte“.

Alles sehr plattige Kletterei, keine wesentlichen Unterschiede.